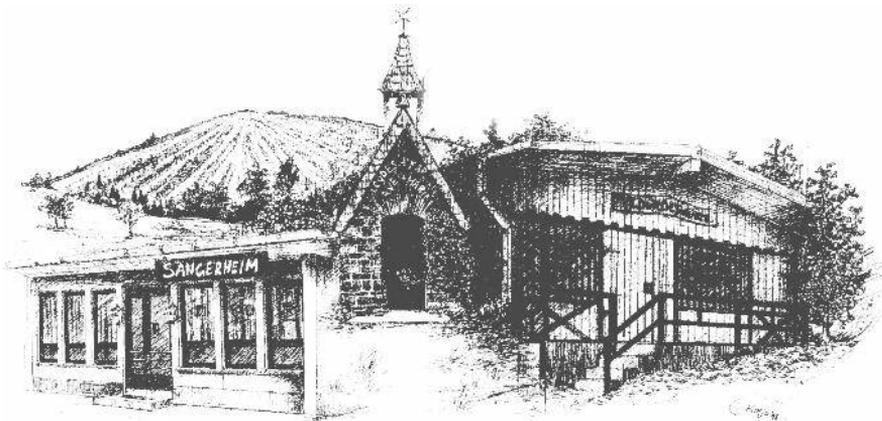


ChorEcho

Echo

Männerchor Bachem 1904 e.V.



Ereignisse und Aktivitäten 2016



Wachsen Sie über sich hinaus.

Mit unserer Beratung.

Genossenschaftliche Beratung kann mehr: Egal ob Sie kurzfristige Vermögensziele haben oder für später vorsorgen wollen – bei uns bekommen Sie genau das Angebot, das zu Ihnen und Ihrer Situation passt. Verlassen Sie sich auf Nähe und Transparenz und vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter 02641 8001-0 oder <https://www.voba-rheinahreifel.de/privatkunden.html>

Wir sind Heimat. Und die erste Adresse für Ihre Finanzen.



Inhalt

	Grußwort des I.Vorsitzenden	3
	Grußwort des Chorleiters	5
7. Januar	Unsere erste Probe: Daumen hoch für 2016	6
16. Januar	Wir übergaben den Scheck an das Ahrtal-Hospiz	6
30. Januar	Die Bachemer Jecken besiegten den Wettergott	7
30. Januar	Unser Jo macht Schlagzeilen	7
11. Februar	Unsere traditionelle Messe	8
13. Februar	Die Jahreshauptversammlung des Vereins	8
18. Februar	Wir sind keine Weicheier	10
28. März	Unser aktives Mitglied Alois Vallendar ist verstorben	10
7. April	Unser Ehrenvorsitzender übergibt die „Drei Immobilien“	11
16. April	Viele Hände, ein schnelles Ende	11
30. April	Maibaumstellen in Bachem – nicht ohne uns	13
5.-8. Mai	Unsere Konzertreise in das Taubertal	13
14.-16. Mai	Das Pfingstwaldfest – anders als die Jahre zuvor	16
18. Juni	Backesfest in Bachem	19
2. Juli	Unsere Kölsch-Studienreise	19
14. Juli	Richard Knieps hat Geburtstag	20
17. Juli	KG Bachem feiert Sommerfest...	21
28. August	Pfarrfest St. Pius	21
8. September	Messe zum Gedenken	21
11. September	Besuch beim Herbstfest des MGV Loreley Dernau	21
16.-18. Oktober	Weinfest in Bachem unter grauem Himmel	22
23. Oktober	Besuch aus Heerlen (Niederlande)	23
13. November	Wir beteiligen und am Volkstrauertag	25
28. November	Bachemer Seniorenweihnachtsfeier wieder mit uns	25
4. Dezember	Eine Weihnachtsmatinee im Maternus Seniorenzentrum	25
18. Dezember	Vorweihnachtliches Konzert in St.-Anna-Kapelle	27
	Ausblick auf das Chorjahr 2017 / 2018	28
18. Dezember	Unsere Weihnachts- und Jahresabschlussfeier	29
	Von unseren Mitgliedern sind 2016 verstorben	30
	Besondere Ehrentage unserer Mitglieder in 2017	30
	Die aktiven Sänger	30
	Der Männerchor Bachem 1904 e.V. spricht Sie an.....	31
	Beitrittserklärung	32

Impressum

Herausgeber: Männerchor Bachem 1904 e.V. • www.mc-bachem1904.de

Vorsitzender: Heinz-Rudi Dresen, Telefon 02641/902437

Texte: Uwe Höllger

Gestaltung: Uwe Höllger



AhrPOTHEKEN

Schnell und zuverlässig - Ihr Ahrpotheken-Lieferservice



HIRSCH APOTHEKE

an St. Laurentius Ahrweiler

Nils-Johannes Wndt
Marktplatz 6
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 0 26 41 - 343 90
Telefax: 0 26 41 - 343 13
hirsch@ahrpotheken.de
www.ahrpotheken.de



AHRTOR APOTHEKE

Ahrweiler

linda
Apotheken

Linda Wndt
Ahrhutstraße 2
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 0 26 41 - 361 29
Telefax: 0 26 41 - 90 03 27
ahrtor@ahrpotheken.de
www.ahrpotheken.de



Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.30
Samstag: 8.30 bis 13.00 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser unseres Chor-Echos,

die Weihnachtszeit und der Jahreswechsel liegen nun hinter uns und der Frühling steht vor der Tür; denn die Natur und der Jahreszyklus lassen sich nicht beirren. Mit jedem Tag, der länger wird, steigt die Lust am Wandern und Feiern oder aber mit Freunden und Bekannten oder der ganzen Familie etwas zu unternehmen.

Der Männerchor Bachem bietet Ihnen auch in diesem Jahr wieder genügend Gelegenheiten, solches im Kreise seiner Sänger mitzuerleben. Ich lade Sie jetzt schon zu unseren Konzerten sowie Veranstaltungen wie dem Pfingst-Waldfest herzlich ein. Es wäre schön, wenn ich Sie dort alle begrüßen dürfte.

Das vergangene Jahr war für den Männerchor Bachem ein erfolgreiches und schönes Jahr. Es hat uns besonders gefreut, dass uns viele Mitglieder bei unserem Benefizkonzert in der St.-Anna-Kapelle unterstützt haben. Der Reinerlös dieses Konzertes wird vom Männerchor Bachem für die noch fehlende Beleuchtung zur Verfügung gestellt. Über die Aktivitäten in unserem kleinen Heimatort Bachem konnten wir wieder ein positives Resümee ziehen. Dies kam wohl auch bei der Bevölkerung gut an, denn wir konnten erneut mehrere neue Sänger in unserer Mitte begrüßen. Sie sehen; singen macht Freude und Spaß.

Für das neue Jahr können wir jetzt schon absehen, dass es wieder einige schöne Höhepunkte und Verpflichtungen verspricht, die wir gerne annehmen werden.

An dieser Stelle habe ich einmal eine Bitte an unsere männlichen Leser: Machen Sie einfach mit und unterstützen Sie den Männerchor Bachem durch Ihre aktive Mitgliedschaft. Sprechen Sie auch Ihre Freunde und Nachbarn an und begeistern sie diese. Es wäre toll, wenn Sie mit einem Freund zur Probe kämen, um gemeinsam Ihre Freizeit mit Gesang und Harmonie im Männerchor Bachem zu gestalten. Denn beim Chor aus Bachem kann man die Hektik des Alltags vergessen und nach einer Auszeit durch Gesang mit neuer Energie in die nächsten Tage und Woche starten.

Es würde mich und die Sänger sehr freuen, Sie bei der nächsten Probe, immer donnerstags um 19:00 Uhr im Sängenheim, Neuenahrerstraße 11 in Bachem begrüßen zu können. Bleiben Sie Gesund!

Herzlichst
Ihr

Heinz-Rudi Dresen



Party-Service · Feinkost · Metzgerei · Mittagsmenu



Johannisstraße 18
53474 Heimersheim

Tel. 0 26 41 / 2 43 92
Fax 0 26 41 / 2 64 04

Sanitär & Heizung
Tönnessen GmbH

Sanitär **Heizung** **Solar**

Hauptstraße 5 · 53474 Bad Neuenahr

Tel. 0 26 41 - 2 63 35

Liebe Sänger und Förderer vom Männerchor Bachem,

das neue Jahr 2017 ist gerade mal einige Wochen alt und man fragt sich schon, wo das Jahr 2016 geblieben ist: ein Jahr mit vielen musikalischen Facetten und bleibenden Erinnerungen. Neben den „normalen Chorauftritten“, die einfach im Jahreskalender vermerkt sind, war es doch die Konzertreise ins Taubertal, bei der einfach alles gepasst hat! Bei schönstem Sonnenschein, bester Stimmung und wunderschönem Chorgesang war eine Harmonie spürbar, die uns diese Reise unvergessen macht. Dank an Reiseplaner und Organisatoren für die vielen Mühen!

Etwas ganz Besonderes, was man nicht vorausplanen kann, sich aber trotzdem wünscht, ist eine tiefe Freundschaft mit anderen Chören: insbesondere hier das Zusammentreffen und gemeinsame Musizieren mit den Ottmar-Mergenthaler-Sängerfreunden aus Hachtel. Es war einfach so, als hätten wir schon ewige Zeiten eine Chorfreundschaft: unkompliziert und sehr harmonisch. Dies betrifft auch uns Chorleiter (keine Selbstverständlichkeit). Deshalb freue ich mich heute schon auf das gemeinsame Konzert am Samstag, dem 27. Mai in der Konzerthalle im Kurpark.

Dies setzt aber auch voraus, dass wir uns wie bisher mit der gleichen Intensität und Motivation an den Chorproben beteiligen und gemeinsam neue Chorliteratur einproben sowie auch ältere Lieder wieder neu aufarbeiten. Wir sind auf einem sehr guten Weg, und auf die bisherigen musikalischen Leistungen dürfen wir alle auch ein wenig stolz sein. Aber wie immer: ohne Fleiß kein Preis!

Zu guter Letzt bleibt mir nur allen herzlich zu danken: den Sängern, dem Vorstand um Heinz-Rudi Dresen, dem Notenwart Karl Krämer und allen ungenannten „guten Geistern“ im schönen Sängerheim, um das uns viele beneiden. Bleibt bitte alle bei Gesundheit, die momentan erkrankten Sänger mögen wieder genesen, damit wir mit unserer Chormusik auch weiterhin unsere Zuhörer erfreuen können und stetig neue gewinnen werden.

Mit herzlichen Grüßen
Euer Chorleiter

Hans-Albert Jahn



7. Januar

Unsere erste Probe: Daumen hoch für 2016

Kurz nach Neujahr trafen sich rund 30 Sänger hochmotiviert, um das neue Sängerjahr anzugehen. Sowohl Vorstand als auch Chorleiter sind sich über das Jahresprogramm einig, das wieder viele Höhepunkte bereithalten wird. Darum ging es auch gleich kräftig ans Singen und Proben. Die Pause war ja nicht allzu lang und so hat es auch gleich wieder gut geklappt. Na, dann kann es ja wieder ein gutes Vereinsjahr werden, mit hoffentlich viel gutem Gesang und einer Menge angenehmen Gemeinschaftsleben. Mit uns immer!

Das wird wieder ein tolles Jahr



16. Januar

Wir übergaben den Scheck an das Ahrtal-Hospiz

Aus einer kleinen Idee wurde wieder einmal etwas ganz Großes. Das Benefizkonzert für das Hospiz im Ahrtal am 24. Oktober 2015 in der Konzerthalle im Kurpark. Viele Besucher füllten die Trinkhalle im Kurpark und waren auch zu einer Spende bereit. So kam am Ende ein durch den Männerchor aufgestockter Reinerlös von 2.750 Euro zusammen. Eine tolle Summe für den guten Zweck, Menschen an ihrem Lebensabend zu helfen, wenn sie Unterstützung dringend brauchen. Den symbolischen Scheck übergaben wir nun im Hospiz

an das Team um die Vorsitzende Frau Ulrike Dobrowolny und Schatzmeisterin Frau Schwipper. Mit dabei waren auch Vertreterinnen und Vertreter der am Konzert mitwirkenden Chöre. Und es wäre nicht

Jawohl, ein wenig
Stolz war dabei



der Männerchor Bachem, wenn er zu diesem Anlass nicht auch einige Lieder präsentiert hätte.

30. Januar

Die Bachemer Jecken besiegten den Wettergott

Ohje, Ohje, Hauptsache kein Schnee! So dachten wohl viele Besucher des Bachemer Zuges und machten sich trotzdem auf die Socken, um nicht nur der Totalität, der Kinderprinzessin Amelie I. die Ehre zu geben. Trotz Kälte, Wind und Regen waren es wieder viele, die den Bachemer Jecken zujubelten. Und mittendrin der Wagen des Männerchores. Auch wenn das Motte „Nix Neues im Döörp, dat Aahle wiet einfach objewärmp“ sicherlich nicht auf alles scheinbar Neues bezogen werden kann. Denn dann wäre es nicht Bachem! Aber es wird wohl manches immer wieder gern „aus dem Weinkeller geholt“. So jedenfalls sehen es die Wagenbauer um Norbert Schumacher, Erich Gies, Dieter Breuer, Horst Böder und Heinz-Rudi Dresden. Im Zug verteilten Ricarda Schäfer und Ingrid Dresden trotz des schlechten Wetters 250 Würstchen an die Jecken, die bei diesen kalten Temperaturen gerne etwas Warmes annahmen. Bachem Alaaf!



Ach, wenn doch nur die
Sonne geschienen hätt!

30. Januar

Unser Jo macht Schlagzeilen

Jo Goffart, mit 85 Jahren im Jahr 2014 dem Männerchor Bachem als Sänger im I. Tenor beigetreten, fühlt sich bei uns seitdem sehr



Jo ist weiter gut
bei Stimme

wohl. Dass er ein gesangliches Vorleben hatte, das konnten wir von Beginn an seiner ausgebildeten Stimme hören. Nun erfuhren wir mehr darüber. So war Jo zu einer Feierstunde in die Konzerthalle der Bayerwerke Leverkusen geladen worden, bei der durch den Chorverband von Nordrhein-Westfalen die Ehrung verdienter Sänger durchgeführt wurde. Jo erhielt hier für 65 Jahre Singen in verschiedenen Chören eine entsprechende Urkunde und war sichtlich stolz auf die Ehrung. Und dass er wieder gut zu Hause in der Villa Sibilla in Bad Neuenahr ankam, dafür sorgte Dieter Breuer, der Jo als Abordnung des Männerchores Bachem gern begleitete. Herzlichen Glückwunsch, lieber Jo!

11. Februar

Unsere traditionelle Messe...



St. Maria mit Jesuskind aus
unserer St.-Anna-Kapelle

für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Männerchores Bachem fand wieder in der St. Anna Kapelle statt. Und diese war bis fast auf den letzten Platz gefüllt mit Bachemer Bürgern und fördernden Mitgliedern unseres Vereins sowie unseren Angehörigen, um insbesondere den im Jahr 2015 verstorbenen Edith Bauschulte, Siegfried Seyfert, Joseph Kurth, Heinz Mieden, Hans Lösch und Bertold Knieps zu gedenken. Die Liedbeiträge unserer mehr als 30 Sänger waren von Trauer aber auch Zuversicht geprägt. Die von uns gegangenen Vereinsmitglieder haben uns ein Erbe hinterlassen, das es gilt zu erhalten und zu mehren. In diesem Sinne begaben wir uns nach der Messe in unser Sängerheim zur Probe.

13. Februar

Die Jahreshauptversammlung des Vereins

Wozu eine Jahreshauptversammlung? Sie sollte einen Rückblick über das Geleistete geben und die Weichen stellen für die anstehenden Herausforderungen. Und wenn dies beides mit motivierten Gesangsbrüdern angegangen wird, die wenn notwendig auch kontrovers diskutieren, dabei aber immer das gemeinsame Ziel vor Augen haben, dann kann so eine Veranstaltung sogar Spaß machen. Und so verging die Zeit von 17:05 Uhr bis 20:42 Uhr wie nichts. Nach dem Gedenken an die im vergangenen Jahr von uns gegangenen Vereinsmitglieder verkündete unser Erster Vorsitzender Heinz-Rudi Dresen, dass wir im Jahr 2015 fünf neue Sänger gewinnen konnten. Wenn das nicht optimistisch klingt. Dies sind Michael Haubert, Friedel Kläser, Horst Assenmacher, Erik Höllger sowie der nicht



Wow, wir haben fünf neue Sänger

anwesende Di Carlo Calogero. Sie bekamen auch prompt unsere Vereinsnadel an die stolze Brust angeheftet. Heinz-Rudi hob anschließend hervor, dass ihm die Arbeit als Vorsitzender viel Freude macht. Viele Sänger sind aktiv tätig, manche im Vorder- und wieder andere im Hintergrund. Dies konnte man in dem von Karl-Heinz Freitag erstellten Jahresbericht eindeutig nachvollziehen. Heinz-Rudis besonderer Dank galt dem Chorleiter, Hans-Albert Jahn, der aus seiner Sicht die neu eingeschlagene gesangliche Richtung erfolgreich weitergeht. Hier auch ein wenig Statistik: An 51 Proben Tagen in 2015 waren fast 84% der Sänger anwesend – ein Zeichen, dass es Spaß macht. Dem schloss sich Hans-Albert an und benannte das Benefizkonzert im Oktober als eindeutigen Höhepunkt des letzten Jahres. Diese Art des Vortragens will er fortsetzen. Und er schaute nach vorn und dabei insbesondere auf die anstehende Konzertreise im kommenden Mai. Dann rief er aus: „Der Männerchor Bachem ist mein Chor!“ und bekam dafür herzlichen Beifall.

Als nächster hielt unser Kassenwart Klaus Michael seinen Bericht, der mit vielen Details gespickt, am Ende aber eine schwarze Zahl auswies. Und das ist gut so! Für seine gute Arbeit erhielt er von den Kassenprüfern viel Lob, eine Grundlage für die darauf folgende Entlastung des Vorstandes. Dem schlossen sich die Neuwahlen an. Gewählt wurden: Dieter Breuer wieder zum Zweiten Vorsitzenden, Karl-Heinz Freitag bleibt 1. Schriftführer und Erich Fiedler kann weiter denen die Tür einrennen, die den Vereinsbeitrag noch immer nicht überwiesen haben (manchem sogar bis in den ALDI...). Und dann kam ein sehr schwieriges Thema auf dem Tisch: Ein Sänger sprach sich für eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags nur der aktiven Sänger von 24€ auf 30€ aus, zumal dieser Beitrag ausnahmslos für das Gesangliche wie Noten etc. genutzt werden darf. Solch ein Vorschlag aus dem Kreis der Sänger – das gab es noch nie!! Und nahezu alle sprachen sich dafür auch bei der folgenden Abstimmung aus.

Bevor wir uns dann der leckeren Rinderroulade mit Spätzle zuwandten, welches von unseren Damen Inge Dresen, Cäcilie Freitag und Liane Böder präsentiert wurden, sangen wir das zu Veranstal-

Das „harte“ Urteil der Kassenprüfer



Der neue Jahresbeitrag für aktive Sänger



Seit langem mal wieder:
Peter zapft ein gutes Pils



Was denn, schon leer?
Ist doch immer noch kalt.



tungsbeginn glatt unterschlagene Eröffnungslied 'Du Land der Burgen'. Damit schmeckte es dann noch besser. Nach der ausgedehnten Essenspause mit der jetzt wieder geöffneten Bier- und Weintheke ging es dann hinein in die Diskussion. Zunächst stellte Uwe Höllger ausgiebig den Ablauf der Konzertreise in das Taubertal vor. Er nahm sie alle in seinen Bann, denn er ist selbst davon überzeugt, dass es eine ganz tolle Tour werden wird. Ein weiterer wichtiger Punkt kam von unserer Hüttenwärterin Ine Klees. Sie machte deutlich, dass ein Arbeitstag pro Jahr für die umfangreichen Renovierungs- und Reparaturarbeiten nicht mehr ausreicht. Dies sahen wir alle genauso und der Vorstand wird sich diesen Punkt annehmen. Und dann war es schon 20:42 Uhr und das Ende des offiziellen Teiles erreicht. Aber im Sänglerheim blieb das Licht noch deutlich länger an, da es die eine oder andere Geschichte zu erzählen gab. Und das macht sich bei einem guten Tropfen bekanntlich am besten.

18. Februar

Wir sind keine Weicheier

Die Probe sollte eigentlich so beginnen wie immer. Jedoch merkte jeder schnell, dass es doch recht frisch im Sänglerheim ist. Hatte jemand das Fenster aufgelassen? Nein, weit gefehlt. Die Heizung lief nicht. Aber deshalb die Probe ausfallen lassen? Nicht bei uns. So wurden die Jacken angelassen und dann gab es ja noch etwas zum Aufwärmen: Manchem wie unserem ersten Vorsitzenden Heinz-Rudi und dem Ortsvorsteher Georg war die Dosis sichtlich zu klein...

28. März

Unser aktives Mitglied Alois Vallender ist verstorben

Am heutigen Ostermontag verstarb nach langer und schwerer Krankheit im Alter von 89 Jahren unser aktiver Sänger Alois Vallender. Im ersten Bass ist nun ein Platz leer, der seit fast 37 Jahren zu fast jeder Probe von ihm besetzt wurde. Noch im Dezember feierte er mit uns im Sänglerheim den Jahresabschluss – für uns ein deutliches Zeichen, dass er nicht aufgab. Ja, Alois war ein Kämpfer und immer bereit, anzupacken, wo Hilfe notwendig war. Und dabei war das Holz sein Metier. Viel hat er davon für den Verein bearbeitet, ob für die Hütte, das Sänglerheim oder den Stand. Somit bleibt etwas von ihm immer in unserer Gegenwart. Alois war verdientes Mitglied unseres Vereins und trug die vereinseigene Goldene Nadel.



7. April

Unser Ehrenvorsitzender übergibt die „Drei Immobilien“

Zum Ende unserer heutigen Probe gab es etwas Unerwartetes. Unser Ehrenvorsitzender Paul Knieps übernahm das Wort und wir lauschten dem was er uns sagte. So hat er sich entschlossen, dem Chor sein Bild zu übergeben, welches er anlässlich des 100. Geburtstages des Männerchores im Jahr 2004 anfertigen ließ. Auf diesem sind in einer sehr schönen Zusammenstellung „unsere Immobilien“ dargestellt: das Sängenheim, die Lourdeskapelle und der Waldfestplatz. Natürlich gehören sie nicht wirklich uns. Aber wir nutzen sie, kümmern uns darum und machen sie anderen ebenfalls zugänglich. Pauls Zeichnung dürfte jedem vom Titelblatt unseres Chorchoros bekannt sein. Wir haben in unserem Sängenheim einen ehrenvollen Platz für dieses Bild gefunden, welches eigentlich schon lange als „Sinbild“ des Chores dient. Paul, habe ganz lieben Dank.



Ein schönes Geschenk

16. April

Viele Hände, ein schnelles Ende

Unter diesem Motto trafen sich 22 Sänger unseres Vereins auf ihrem Waldfestplatz, um diesen wieder für das neue Jahr und die anstehenden Veranstaltungen schick zu machen. 44 Hände, da kann man doch was schaffen! Und so war es auch. Auf ging es, denn die Hütte musste gereinigt und der Außenbereich von Resten des Winters beseitigt werden. Von dem Moos auf Wegen und Treppen ganz zu schweigen. Im Hütteninneren kam nicht zuletzt wieder Ordnung in den Werkzeugraum und neue Farbe an die Wände der Küche. Die Heizgeräte wurden getestet und der Wasserversorgung wieder ein voller Behälter zur Verfügung gestellt. Alle waren aktiv dabei und jeder schaute, was es noch zu tun gab. Wenn nicht, unsere Hüttenwartin Ine hatte immer noch eine Idee. Letztendlich musste noch ein weiteres Projekt angegangen werden, dass so manches Mal Kopfzerbrechen bereitete: Der Aufbau des Essenstandes. Dieses Mal sollte es anders sein. Unser Manni sagte, dass wir es doch einfach so wie früher machen sollten. Und so machten wir es und es lief wie am Schnürchen. So konnten wir uns dann früher als gedacht dem von unserem Bernd bereiteten Grünkohl widmen. Einfach lecker! So saßen wir dann noch ein Weilchen, auch mit unseren zu uns gestoßenen Frauen, zusammen und beendeten den doch weitestgehend sonnigen Tag mit einem Stück Kuchen, einer Tasse Kaffee und warum nicht auch mit einem erfrischenden Bier. Resümee des heutigen Tages aber war: Gemeinsam haben wir wieder vieles geschafft und Spaß gehabt.



Arbeiten in allen Lagen...



... und dann schmeckt es!



Unsere Spezialitäten:

- Original Ahrweiler Rotweinkuchen
- Ahrweiler Stadt^Törchen
- Hausgemachte Pralinen
- Traditionelle Steinofenbrote



Informieren Sie sich jetzt auf unserer Webseite:
www.schmitz-ahrweiler.de



RUDOLPHI

WIR HABEN DIE FRISCHE



Hier finden Sie uns:

IM BRÜCKENCENTER
Goethestr. 7 | 53424 Remagen
Tel. 0 26 42 - 90 60 80

Mo-Sa 8.00 - 21.00 Uhr

AM YACHTHAFEN
Hauptstr. 133 | 53424 Oberwinter
Tel. 0 22 28 - 91 14 19

Mo-Sa 8.00 - 21.00 Uhr

AM SILBERBERG 2
Am Silberberg 2 | 53474 Ahrweiler
Tel. 0 26 41 - 91 38 410

Mo-Sa 8.00 - 21.00 Uhr

WWW.EDEKA-RUDOLPHI.DE

Das Haus für den Weinliebhaber.

Getränkevertrieb
JOSEF HEINEN

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Königstraße 21

Tel. 0 26 41/3 47 44, Fax 0 26 41/54 74



30. April

Maibaumstellen in Bachem – nicht ohne uns

Trotz des unbeständigen Wetters waren die Bachemer Bürger und Freunde der Junggesellen wieder recht zahlreich erschienen, um dem traditionellen Spektakel beizuwohnen. Zumeist unterm Zelt rutschten sie dann zusammen, um warm und trocken zu bleiben. Dieser Herausforderung hatten sich die Junggesellen draußen nicht zu stellen. Sie blieben warm sowohl durch Kraftanstrengungen als auch wegen des einen oder anderen wärmenden Getränks. Was führte aber dazu, dass der Baum bereits um ca. 21.00 Uhr stolz in den Himmel ragte? Vielleicht war es ja der Männerchor, der das Baumstellen wieder mit Frühlingsliedern tatkräftig unterstützte. Mit drei Liedern, denen die Besucher sehr aufmerksam lauschten und der gemeinsam mit ihnen gesungenen Zugabe „Und wieder blühet die Linde“ wollten wir den Abend abrunden. Wäre da nicht die spontane Idee unseres Chorleiters Hans-Albert gewesen, bei dieser Zugabe auch noch die dritte Strophe zu singen. Unter uns gesagt, hatten wir schon mit Strophe 1 und 2 genug Textprobleme. Dem, was sich da für ihn offenbar unerwartet entwickelte, konnte er nur mit einem schnellen „Lied aus“ entgegentreten. Zum Glück fiel es kaum auf, denn alle anderen summteten oder brummteten immer weiter mit. Somit ist wiederum alles gut gegangen. Und für nächstes Jahr würden wir Rudi Carrell, wäre er noch am Leben, am liebsten bitten, sein Lied für die Bachemer Junggesellen abzuwandeln in „Wann scheint mal wieder die Sonne“.



Mann, haben die Jungs Kraft

5. bis 8. Mai

Unsere Konzertreise in das Taubertal

Zwei Jahre sind rum – also sollte der Chor mal wieder auf Reise gehen. Dieses Mal sollte sie in das Taubertal führen. Alle waren wir gespannt, was sich wohl das schon bewährte „Kümmerteam“ um Karl Krämer und Uwe Hölger einfallen lassen haben. Aber sie versprochen, dabei alte Traditionen beizubehalten. So wie die, vor der Abfahrt in Bachem das Lied „Das Morgenrot“ zu singen. Und dann ging es auch schon auf die Reise mit dem fast voll besetzten 70er Bus. Uwe ließ die Mitfahrer langsam in den noch sehr frühen Tag kommen, um sie dann während der Fahrt mit vielen Geschichten und Details von rechts und links der Fahrbahn zu unterhalten. So verging auch die Zeit recht schnell bis zur Frühstückspause, für die der Karl wie immer alles gut vorbereitet hatte: leckere Happen und Wein, was kann besser sein?! Und nebenbei ein lockeres Gespräch, denn man hatte sich so (Sänger und Frauen)schon länger nicht gesehen.



Eine Busfahrt die ist lustig...



Ihr Busunternehmen mit Zufriedenheitsgarantie.



Jetzt mit Neuzugang
für GROSSE Gruppen:
**70
Sitzplätze!**

FÜR JEDE AUFGABE DAS RICHTIGE:

- Busreisen mit modernen und komfortabel ausgestatteten Omnibussen
- Ausarbeitung eines umfangreichen Programms – ausgelegt auf Ihre individuellen Bedürfnisse
- Betriebsausflüge, Kegeltouren und Vereinsfahrten
- Sportreisen, Exkursionen, Klassenfahrten und Schulausflüge
- Schulbusse und Mitarbeiterbeförderung
- Messe- und Kongressfahrten
- Buchung von Hotels und Pensionen, Schifffahrten, Führungen vor Ort, Theater-, Musical- und Konzertkarten
- Flughafentransfer
- Fahrdienste für Großveranstaltungen und private Feiern
- Fahrten im In- und Ausland



Dardenne Reisen GmbH
Geschäftsführer: Gerd Dardenne
Schneifelstraße 20
53937 Schleiden-Olef

Telefon: 02445 - 5383
Telefax: 02445 - 8310
E-Mail: info@dardenne-reisen.de
Internet: www.dardenne-reisen.de



**Wir sind Ihr Gruppenspezialist
für individuelles Wohnen
und stilvolles Genießen im Herzen Rothenburgs**

- 104 neu renovierte Zimmer in vier Kategorien
- 1 Gehminute vor der historischen Altstadt
- 5 individuelle, liebevoll dekorierte Gasträume in unterschiedlichen Größen
- Schöner Biergarten mit 120 Plätzen
- Ideal auch für große Gruppen im separaten Bankettbereich für bis zu 300 Personen
- Großer, kostenfreier Busparkplatz direkt am Haus
- Attraktive Saisonöffnungs- und -abschlussfahrten

Ihre Gastgeber aus Leidenschaft

Tel: [+49 9861 9571-0](tel:+49986195710) • Fax: [+49 9861 6076](tel:+4998616076)



Hotel Rappen Rothenburg

Hotel Rappen Rothenburg
ob der Tauber

Vorm Würzburger Tor 6+10 • 91541 Rothenburg ob der Tauber
info@hotel-rappen-rothenburg.com • www.hotel-rappen-rothenburg.com

Bürgstadt, ein kleiner Weinort am Main, war die erste Station unserer Reise. Dort hat es uns die wunderschöne und über 1000 Jahre alte Martinskapelle angetan, um ein erstes kleines Konzert zu geben. Nicht nur die herrlichen Wandmalereien sondern auch die sehr gute Akustik gaben den Rahmen für unsere ausgewählten Gesangsbeiträge, die den Bürgstädter Bürgern zu überschwänglichem Beifall trieb. Da hatten wir uns ein gutbürgerliches Mittagessen im ältesten Gasthaus Deutschlands, dem „Riesen“, in der schönen Altstadt Miltenbergs richtig verdient. Eine anschließende Führung durch und um dieses geschichtsträchtige Haus sowie ein Gang durch das sonnige Städtchen, vorbei am „Schnatterloch“ oder dem alten Marktplatz rundeten den Aufenthalt ab.



Nun ging es weiter nach Rothenburg ob der Tauber, ein Städtchen, in dem es wohl nur Fachwerkhäuser gibt. Kaum zu glauben, dass die Stadt nach dem Krieg eigentlich komplett wieder aufgebaut werden musste. Und direkt an der Stadtmauer fanden wir unseren „Rappen“, in dem die Hotelmansschaft wirklich alles tat, um unsere Wünsche zu erfüllen.



Natürlich gab es eine Führung durch die Stadt, an deren Ende wir ein ‚fast‘ spontanes Ständchen auf den Stufen des alten Rathauses gaben. Just fanden sich viele Zuhörer um uns ein und applaudierten gar nicht mal sooo leise. Auf dem Plan stand auch ein Trip nach Weikersheim. Hier besichtigten wir nicht nur das barocke und wirklich gut erhaltene Schloss, schlenderten durch dessen herrlichen Garten und plauderten auf dem Marktplatz bei Eis und Kaffee miteinander, sondern fanden auch eine Hütte in der Nähe, um dort den Abend zu verbringen. Der ortsansässige Metzger versorgte uns mit Fleisch vom Grill, Salaten und Getränken. Eine gute Voraussetzung, um den Abend bei gemeinsamem Gesang und mit viel Spaß abzuschließen.



Der wirkliche Höhepunkt unserer Tour fand am nächsten Tag in der Trinkhalle des Kurparks zu Bad Mergentheim statt. Hier zelebrierten wir mit den Ottmar-Mergenthaler-Sängerfreunden aus Hachtel, einem kleinen Nachbarort, ein Konzert, das wir so noch nicht erlebt hatten - so der Originalton auch von manchem ‚ganz alten‘ Hasen unserer Sängerschar. Dabei boten beide Männerchöre gemeinsam und im Wechsel unter den beiden Chorleitern auf dem Dirigentenpodium ein vielfältiges und anspruchsvolles musikalisches Programm. Es wurde vom Publikum völlig zu Recht begeistert aufgenommen. Immer wieder hörte man Besucher leise mitsummen oder nach einem Lied laut „Bravo“ rufen. Nach dem Konzert übergaben wir dem Chor aus Hachtel als Dankeschön für dieses Konzert eine Federstrichzeichnung mit Motiven aus Bachem und einem von Albert Knieps aus Ahrweiler gestifteten Rahmen. Der Dank des Publikums für einen mehr als gelungenen Nachmittag war schließlich



Wir sammelten tolle Eindrücke

dessen stehende Ovation. Alle Sänger fanden es mehr als erstaunlich, dass die Zusammenführung beider Chöre und die Abstimmung im Gesang ohne eine einzige Probe so hervorragend gelang. Lag es vielleicht an den fast identischen blauen Sängerjacks? Es passt halt!



Die Kraft der blauen Jacken...

Und dass das wirklich so war spürten wir am Abend nach dem Konzert, den wir mit unseren neuen Freunden in deren Heimatort Hachtel verbrachten. Das ortseigene Gemeinschaftshaus bot hierfür die besten Voraussetzungen, so dass der Abschied am späten Abend dann doch recht schwer fiel.



Und unser Geburtstagskind bekam sogar ein Ständchen

Am Sonntag traten wir dann die Rückreise an. Diese sollte uns über Heidelberg am Neckar führen. Hier bestiegen wir bei herrlichem Sonnenschein ein Fahrgastschiff, das uns eine bayrische Reise mit Weißwurst, Bretzel und Weizenbier sowie zünftiger Blasmusik bot. Und dabei inbegriffen war auch ein Ständchen für unsere Lotti, die an diesem schönen Tage ihren Geburtstag feierte. Was haben wir uns entspannt! Dann hieß es aber wieder, in den Bus einzusteigen. Aber nur kurz, denn eine Pause machten wir noch in Rhens am Kaiserstuhl. Karl hatte noch genug Reste an Speisen und Getränken anzubieten, mit denen wir es gut bis nach Bachem schafften.

Diese Konzertreise werden wir so schnell nicht vergessen.

14. bis 16. Mai

Das Pfingstwaldfest – anders als die Jahre zuvor

Zum diesmaligen Rheinischen Sängereabend, der wieder traditionell unser Pfingstwaldfest einleitete, folgten vier Chöre unserer Einladung. Mit dem MGV Bölinger „Liederkranz“ 1868 e.V., dem MGV Ahrweiler 1861 e.V. und dem Männerchor „Loreley“ Dernau 1857 e.V. waren es drei aus unserer Region. Allein mit den Sängern dieser Chöre war die Hütte fast voll und mit der von Beginn an zu fühlenden Stimmung auch gut angeheizt. Aber dann kam noch ein Überra-

schungschor aus der Heimat unseres Jo, der seit zwei Jahren mit uns singt. Über den Besuch des MGV Quartettverein Leichlingen, dem Jo viele Jahre angehörte, machte der Jo große Augen!! Trotz dieser ganzen Aufregung am Anfang des Abends gelang es uns, nicht nur mit Überraschungen, sondern auch gesanglich zu überzeugen. Wir brachten abwechselnd mit den Chören und in lockerer Atmosphäre unser Liedgut zu Gehör. Immer frei nach dem Motto: „Et kütt wie et kütt“. Denn Spaß und Gemütlichkeit stehen halt bei uns im Vordergrund: eben rheinische Lebensart. Natürlich haben wir den gemeinsamen Abend auch dazu genutzt, verdiente Sänger und Mitglieder zu ehren. So wurden Georg Schikowski und Bernd Walther (unser Bachemer „Ortsvorstandspärchen in Persona“) durch Klara Gerber vom CV-Kreis Ahrweiler für 40 bzw. 25 Jahre Singtätigkeit ausgezeichnet. Unser Vorsitzender, Heinz-Rudi Dresen, konnte dann Ralf Anschau und seine Frau nicht nur zu ihrem 20sten Hochzeitstag sondern Ralf dann auch für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein beglückwünschen.

Für manche von uns war es sicherlich nicht leicht, am nächsten Morgen wieder an der Hütte zu sein und für den anstehenden Familientag noch das eine oder andere vorzubereiten. Unsere Gastfreundschaft hatte sich gut herumgesprochen, denn es waren wieder viele Gäste erschienen. Besonders viel Mühe hat sich wieder unsere Hüttenwartin Ine Klees gegeben. Tisch- und Terrassenschmuck waren etwas ganz besonderes. So schön strahlte unser Festplatz noch nie! Ähnlich glänzten dann auch die ungläubigen Augen unserer Ine, als sie feierlich zur Verleihung des „Blauen Bandes des Männerchores Bachem“ aufgerufen wurde. Ein echt ergreifender Moment für sie und jeden, der sie kennt. Sie tut weit mehr für den Verein, als es von einem Hüttenwart erwartet wird.

Auch am folgenden Montag hielt Petrus die Regenwolken weit weg von uns. Und das war gut so, denn es stand die traditionelle Messe vor unserer Lourdeskapelle an. Die Messe wurde diesmal von Herrn Pastor Herbert Ritterrath gehalten, der sehr anschaulich die Geschichte von Marias Empfängnis erzählte und die interessante Frage stellte, was wohl die Eltern von Maria dachten, als sie davon erfuhren. Die vielen Gäste hörten dem gespannt zu, so wie uns, die wir diese Messe mit Liedern wieder gerne begleiteten. Am Ende der Messe gingen viele Teilnehmer mit einem herzlich-warmen Gefühl zu unserem Waldfestplatz, um noch ein paar Stunden mit uns gemeinsam zu verbringen. Als kleiner Höhepunkt des Tages stand wieder das Jagdhorn-Bläsercorps Ahrtal bereit, um uns Jagdsignale authentisch nahe zu bringen. Aber auch über den erneuten Besuch der Vereine des Dorfes bzw. des Ahrweiler Eifelvereins, der unseren Waldfestplatz als Ziel seiner Wanderung auswählte, freuten wir uns sehr: Super!



Hoffentlich vergisst der Jo nicht, dass er jetzt Bachemer Sänger ist!



Die stolze „Blaue-Band-Trägerin“



Der letzte Todt-Matjes schmeckt auch ohne Zutaten



Tag und Nacht



Mit Rat und Tat im Trauerfall Bestattungshaus Palm-Hoppe

Erd-, Feuer-, Seebestattung
Überführungen weltweit
Anonyme & Friedwald-Bestattungen
Bestattungsvorsorge
Erledigung aller Formalitäten
Eigener Trauerdruck
Im Bereich der Mittelahr mit Erdaushub

Niederhutstr. 15 • 53474 Ahrweiler
Tel.: (02641) 3 42 72 & (0171) 8 53 47 05

Jesuitenstr. 14 • 53474 Bad Neuenahr
Tel.: (0 26 41) 918 89 71

Wir sind in beiden Geschäftsstellen für Sie
zur persönlichen Beratung im Trauerfall sowie zur
Annahme von Aufträgen für unsere Schreinerei vor Ort!

E-Mail: h.p.hoppe@t-online.de
www.bestattungen-palm-hoppe.de

Stadtzeitung

BAD NEUENAHR-AHRWEILER



SINZIGER
STADTZEITUNG

BAD
BREISIGER
FENSTER

REMAGENER
NACHRICHTEN

ADENAUER
NACHRICHTEN

OLBRÜCK
RUNDSCHAU

GRAFSCHAFTER
ZEITUNG

STADTZEITUNG
BAD NEUENAHR-
AHRWEILER

MITTELAHR
BOTE

BALD ZIEHEN WIR
IN DIE WILHELMSTRASSE 17

FRÜHJAHR 2017



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Telefon: 0 26 41/97 07-0 • Telefax: 0 26 41/97 07-27
www.wittich-ahrweiler.de • info@wittich-ahrweiler.de

Letztendlich sei aber betont, dass so ein Fest nur durch das Engagement aller Mitglieder und Förderer unseres Vereins leben kann. Nicht zu vergessen sind zudem unsere Frauen, die wieder zu Hause am Backofen oder im Verkaufsstand alles gaben. Oder Franz-henning und seiner Petra, die uns am Vorabend des Festes mit leckeren Matjes versorgten. Vielen Dank allen – wir sind ein echt gutes Team!!

18. Juni

Backesfest in Bachem

Zelte, Bänke, Grill- und Bierwagen – alles war da. Nur die Sonne fehlte und damit auch manch weiterer Gast des Veranstalters, der Bachemer Bürgergesellschaft. Aber der Männerchor Bachem war zugegen. Zwar nicht vollzählig, aber singfähig. Und so brachten wir auch ein Ständchen dar und entdeckten dabei eine neue Fan-Gemeinde: die Hemmessenger Bürgergesellschaft. Der eine oder andere von uns blieb trotz der Fußball-EM noch recht lange und knipste dann mit den Bürgergesellschaftlern das Licht im Bachemer Zentrum aus.



Es tat gut, gemeinsam zu feiern

2. Juli

Unsere Kölsch-Studienreise

Heinz Kulm, ein Kölsches Urgestein und aktiver Sänger im Männerchor Bachem kam auf die großartige Idee, uns Sängern das Kölsch in der Stadt seines Ursprungs näher zu bringen. Und so gingen knapp 20 Sänger auf die zwei Kursabschnitte umfassende Exkursion nach Köln. Der 1. Teil befasste sich mit der Geschichte der Stadt – eine wichtige Voraussetzung, um das Kölsch zu verstehen, so unser Seminarleiter. Dabei brachte uns Heinz die verschiedenen Epochen in kurzen Zügen näher. Obwohl Heinz versprach, auf jegliche Abschluss-tests zu verzichten, lauschten wir von Beginn an seinen mit persönlichen Erlebnissen gespickten Schilderungen.

Aus diesem ruhigen und besinnlichen Seminarabschnitt ging es problemlos zum Abschnitt 2 im „Cölnher Hofbräu Früh“ über. Dabei nutzten wir den außen gelegenen Seminarraum, um im Sonnenlicht den Köbes und den von ihm servierten Kölschsaft zu probieren. Beides hielt, was Heinz versprach. Entsprechend zuversichtlich wurden wir hinsichtlich des am Seminarende zu erwartenden Lernerfolges.

Aber zunächst hieß es, den Alten Markt zu erreichen und dort den Erläuterungen von Heinz zur hier noch immer erkennbaren



Der Heinz in seinem Element



Er hat den Teller übrigens geleert



So sieht Freude aus

spitzbübischen Geschichte Kölns zu lauschen. Danach schlenderten wir zum Heumarkt und dem sich dort befindlichen Brauhaus „Zur Malzmühle“. Nach einer weiteren Kölsch-Trinkprobe, die nun von unserem Seminarleiter in Daten und Fakten der Entstehung und Herstellungskunst gerahmt war, sollten wir die Wichtigkeit einer „richtigen Grundlage“ erlernen. Dies gestaltete sich sehr vielseitig, vom „Ne Halve Hahn“ über „Himmel un Äd“ bis zum „Hämmche“. Bei letzterem versagte allerdings manchem das Durchhaltevermögen. Aber Heinz drückte noch einmal ein Auge zu.

Entspannung und Erholung von den bisherigen Anstrengungen fanden wir anschließend in einem italienischen Café. Trotz des an diesem Abend anstehenden EM-Spiels entstanden keine Spannungen zwischen uns und dem italienischen Köbes, sorry Kellner. Gerade so eine Situation, so unser Seminarleiter, zeige, wie gewachsen die Jahrhunderte alte multikulturelle Geschichte der Stadt Köln ist – eine unübersehbare Auswirkung des wahren Kölsch.

Unsere letzte Seminaretappe führte zum „Sion“. Hier war es das erklärte Lernziel, die Kölsch-Wirkung aktiv aufzunehmen. Bei Beobachtung unseres zunehmend zufrieden wirkenden Seminarleiters scheinen wir wohl auch diese Herausforderung gemeistert zu haben. Er wies letztendlich noch einmal darauf hin, dass die am heutigen Tag gewonnenen Erkenntnisse intensiv nach unserer nächsten Probe dargelegt und diskutiert werden müssen. Bis dahin konnte die Seminargruppe „Männerchor Bachem“ auf jeden Fall festhalten: Es war einfach ein toller Tag und wir haben viel gelernt. Danke Heinz.

14. Juli

Richard Knieps hat Geburtstag

Unser Richard war krankheitsbedingt schon lange nicht mehr in unserer Mitte. Da er nicht zu uns kommen konnte nutzten wir seinen Geburtstag, der kein runder war, um bei ihm Richard vorbeizuschauen. Seine Frau Hella war gut darauf vorbereitet. So bot sie leckeren Rotweinkuchen, natürlich dann auch mit köstlichem Rotwein. Aber erst nach einem Ständchen für das Geburtstagskind, welches sich schließlich zu einem kleinen Wunschkonzert entwickelte. Und dies ganz zur Freude von Richard, der wieder strahlte.

17. Juli

KG Bachem feiert Sommerfest...

... und wir waren dabei. Schon fast traditionell fand sich am Sonntagvormittag ein Teil unserer Sängerschaft zum Frühschoppen auf

dem Festplatz vor der alten Schule ein. Bei schönem Wetter, das sich die KG sicherlich verdient hatte, schmeckten das Essen und das eine oder andere Bierchen ganz gut. Denn wir saßen in angenehmer Runde mit anderen Dorfvereinen. Ein Ständchen kam zwar nicht zustande, aber trotzdem fielen wir auf: mit unseren blauen Shirts.

28. August

Pfarrfest St. Pius

Zum Fest unserer Pfarrgemeinde brachten wir uns dann auch wieder aktiv ein. Stimmstark boten wir unseren Gesang auf dem Festplatz vor der St. Pius Kirche dar; auch wenn trotz des guten Wetters diesmal nur sehr wenige Besucher da waren. Dies tat unserer Stimmung jedoch keinen Abbruch.

8. September

Messe zum Gedenken

Heute trafen wir uns vor der Probe etwas früher als sonst, denn wir wollten die Messe in der St. Anna Kirche gesanglich mitgestalten. Im Rahmen dieser Messe erfolgte das Jahrgedächtnis für unseren Sangesbruder Josef Kurth. Auch gedachten wir unserem Sangesbruder Heinz Mieden, verstorben im vergangenen Oktober.

Viele Bachemer waren hierzu gekommen. So fanden unsere Lieder reichliches Gehör.

Wir als Sänger erinnerten uns währenddessen an die vielen angenehmen Stunden mit den von uns gegangenen Sängern.



Wir Sänger im Gedenken

11. September

Besuch beim Herbstfest des MGV Loreley Dernau

Wir waren heute in Dernau, jedoch nicht zum Weinfest. Nein, vielmehr hatte der MGV Loreley Dernau zu seinem mittlerweile traditionellen Herbstfest eingeladen. Gemeinsam mit dem Gastgeber sowie dem Kirchenchor Cäcilia aus Dernau und dem MGV Eintracht Westum 1877 e.V. verbrachten wir einen angenehmen Nachmittag unter Freunden, bei Kaffee und Kuchen sowie viel Gesang. Ort des Festes war die Dagenova Eventhalle - mit ihren dicken Mauern bei der andauernden Hitze eine gute Wahl. Wie nahezu immer bei solchen Veranstaltungen waren für die Chöre zunächst Einzelauftritte vorgesehen. Jedoch dieses Mal wurde etwas Neues probiert. Mit Unterstützung einer Gitarrengruppe sangen wir alle nämlich spontan Volkslieder, dabei viele, die wir schon lange nicht mehr gehört, ge-



Und dann kam die Stimmung

schweige gesungen hatten. Hierdurch wurden durchaus auch weitere Besucher angezogen. Diesen Weg wollte unser Chorleiter Hans-Albert weitergehen und lud dazu ein, die zweite Vortragsrunde mit allen Chören und Gästen gemeinsam zu singen. Und dies funktionierte. In Abwechslung mit den Liedern der anderen Chöre stieg so die Stimmung und brachte die Veranstaltung zu einem wirklich geselligen Abschluss. Und dann trafen wir dort auch auf unser langjähriges förderndes Mitglied Johannes Mies. Kurzentschlossen trat er im Auftritt in unsere Reihen ein und eröffnete uns, demnächst auch zur Probe zu kommen. Na wenn das keine gute Nachricht ist!!

16. - 18. September

Weinfest in Bachem unter grauem Himmel

Das alljährliche Weinfest stand wohl dieses Jahr nicht unter dem besten Stern. So hatten wir nicht nur mit dem Aufbau unseres Standes zu kämpfen, sondern auch an nahezu allen drei Tagen mit bedecktem Himmel und zum Teil auch mit Regen und damit mit ausbleibenden Besuchern.

Am ersten Festtag holten wir gemeinsam mit einer Musikkapelle traditionsgemäß unsere noch amtierende Weinkönigin Janina Fels mit



Mensch, was haben wir gesungen....

ihren Prinzessinnen ab. Mit einigen Liedvorträgen unter der Leitung unseres stellvertretenden Chorleiters Klaus trugen wir zur guten Stimmung bei. Nach der Proklamation der neuen Weinkönigin Denise Gemke fand sich eine Sängerabordnung unserer niederländischen Freunde aus Heerlen in unserem Zelt ein. Gemeinsam schufen wir eine herrliche Sangesrunde, bei der Lieder gesungen und von einem sichtbar erfreuten Publikum lautstark beklatscht wurden. Es wurde lange gesungen, in der Hoffnung, die dunklen Wolken zumindest am Sonntag zum „Zug der 10.000 Lichter“ zu verscheuchen. Dies klappte auch!! Und so kam die neue Weinkönigin vor dem Zug trockenen Fußes in unseren Stand, um sich dem einzigen Männerchor am Dorfe vorzustellen, der nicht nur hervorragend singen, sondern zudem auch noch einen vorzüglichen Spießbraten kredenzen kann.

Als die Zeit des Weinzuges kam, nahm die Bewegung unserer Crew im Stand merklich zu. Unter Hochdruck wurden dann Würstchen gedreht, der Braten gespießt und Pommes vergoldet. Es klappte wie am Schnürchen und die hungrigen Mägen unserer Gäste hörten langsam auf zu brummen. Eine gute Voraussetzung für den Weinzug,

der nach dem Urteil der Besucher wieder wirklich gelungen war: Wir, der Männerchor Bachem, sahen in diesem Jahr von einem großen Wagen ab und griffen auf ein Wägelchen mit dem Motto „Die roten Teufel im roten Wein“ zurück. Als Zuggruppe zu Fuß und mit Wein bewaffnet zogen wir durch den Ort und brachten den wohlschmeckenden Saft unter die lechzenden Leute. So fand unser Weinfest doch noch ein gutes Ende. Sogar der Abbau des Standes lief ohne Probleme vonstatten, so dass wir fast fertig waren, als unser Karl uns im Sängenheim zum Mittagessen einlud. Und was gab es? Natürlich Spießbraten, aber diesmal mit Spätzle. Lecker!!



Haben einen kleinen
aber vollen Wagen

23. Oktober

Besuch aus Heerlen (Niederlande)

Der letzte Besuch von einigen Heerlernern zum Bachemer Weinfest ist noch gar nicht so lange her, da klopfte der gesamte MGv St. Pancratius samt Ehefrauen an unsere Tür: Wir sind alte Bekannte und mittlerweile richtig gute Freunde. So waren wir 2013 auf unserer Konzert- und Familienfahrt bei Ihnen.

Natürlich bereiteten wir unsere Hütte für diesen Besuch entsprechend vor und Karl und seine Mannen sorgten für einen ordentlichen Spießbraten, während unser Klaus darauf achtete, dass die Getränke nicht ausgingen. Und alle gemeinsam taten wir alles für einen richtig schönen und harmonischen Abend, an dem es viel zu singen aber auch zu lachen und zu erzählen gab. So zeigten zunächst die Bachemer Sänger ihr Können mit ihrem aktuellen volkstümlichen Repertoire, dem die Heerlener mit internationalen und von ihrem herrlichen Bass getragenen Vorträgen nicht nachstanden. Und dies, muss man betonen, nach einem doch gesangskräftigen Abend am Tage zuvor in der Bachemer Dorfschänke. Alle Achtung! Weniger Stimme aber dafür mehr Puste zeigte dann unsere Mundharmonikagruppe, die uns alle in ihren träumerischen und zum Mitsummen anmierenden Bann zog. Unser Heinz Kulm gab daraufhin auf seine kölsche Art einen Einblick in sein Wissen um die Bandbreite musikalischer Begriffe und Bedeutungen. Da waren schon einige unserer Gäste baff, in welcher kulturellen Vielfalt sich der Männerchor Bachem ihnen bot. Was staunten sie erst, als Uwe ihnen zudem eine vereinseigene Theatergruppe vorstellte! Diese war den Bachemer Sängern selbst noch nicht bekannt. Mit dem „Aschenputtel“ traf diese dann auch so richtig den Geschmack der Anwesenden. Mancher der Darsteller, so u.a. unser Bernhard als der Prinz oder der niederländische „Glockenmann“, kamen dabei so richtig in Fahrt. Über diese Talente staunte auch unsere amtierende Weinkönigin Denise nicht



Ein rundum gelungener Abend

JANSEN 

An der Ahr
zu Hause

P.A. Jansen GmbH u. Co., KG · Maler-Spezialprodukte · 53474 Ahrweiler

1.200 Hände

600 Herzen

1 Leidenschaft



DAGERNOVA
WEINMANUFAKTUR

53474 BAD NEUENNAHR-AHRWEILER
TEL. 0 26 41 - 94 72 - 0
WWW.DAGERNOVA.DE

schlecht, die sich offensichtlich wunderbar unterhalten fühlte. Dieser äußerst harmonische Abend machte so recht Geschmack auf mehr. Übrigens trat der MGV St. Pancratius am nächsten Tag in der Ahrweiler Laurentiuskirche während der Messe auf und wurde dafür mit viel Beifall bedacht. Bevor wir dann auseinandergingen gab es noch auf dem Marktplatz vor der Kirche ein kleines Ständchen – ganz in unserem Sinne und zur Freude vieler spontaner Zuhörer.

13. November

Wir beteiligen uns am Volkstrauertag

November – immer ein Monat zum Nachdenken. So auch in diesem Jahr zum Volkstrauertag. Grund genug, dass sich der Männerchor beteiligte, um an die Sinnlosigkeit früherer und heutiger Kriege zu erinnern. Unser Sangeskamerad und Bachemer Ortsvorsteher fand hierzu wieder die richtigen Worte. Und wir den richtigen Ton. Danke Klaus Michael, dass Du uns wieder mit Bravour geführt hast. Nach der Gedenkveranstaltung gingen wieder viele unserer Sänger zur traditionellen Bachemer Leonarduskirmes in unser Sängenheim um Aktuelles und Zukünftiges über unser Bachem zu erfahren.



27. November

Bachemer Seniorenweihnachtsfeier wieder mit uns

Im November gibt es für uns einen weiteren, nicht weniger wichtigen Termin. Dies ist die Weihnachtsfeier unserer Bachemer Senioren in der St. Pius Kirche, zu der wir nicht nur herzlich eingeladen sondern auch warm empfangen wurden. Hier hatten wir einen schönen Auftritt in geselliger und weihnachtlicher Stimmung. Wir sangen mehrere, vor allem traditionelle und an unsere schöne Heimat erinnernde Lieder und fanden dabei viel Beifall. Als Zugabe gab es dann auf Vorschlag unseres Chorleiters Hans-Albert eine kleine Stichprobe aus unserem neuen Repertoire, welches wir in der St. Anna Kirche in Bachem zu unserem Adventskonzert präsentieren wollen.



Wieder eine sehr angenehme Atmosphäre

4. Dezember

Eine Weihnachtsmatinee im Maternus Seniorenzentrum

Die Weihnachtszeit ist für den Männerchor Bachem immer eine sehr aktive Zeit. Nun zogen wir Sänger hoch in das Ahrtal nach Altenburg, um den Bewohnern im dortigen Maternus-Stift ebenfalls einen schönen Adventstag zu gestalten. Dort fanden wir einen vollen Saal vor mit älteren und zum Teil behinderten, aber auf jeden Fall



Die Träger des Blauen Bandes des MCB

Der Männerchor Bachem zeichnet mit dem Blauen Band diejenigen aus, die den Chor über lange Zeit engagiert unterstützt haben.



Franz-henning Todt	10. 6. 1984	Doris Stahl	11. 6. 2000
Gerhard Schikowski	18. 5. 1986	Peter-Josef Monreal †	19. 5. 2002
Gerhard Wozny	22. 5. 1988	Willi Grohs	30. 5. 2004
Hans Fuhs	3. 6. 1990	Norbert Dresen	4. 6. 2006
Josef Ruppert †	7. 6. 1992	Curt Schumacher †	11. 5. 2008
Sonja Guse	22. 5. 1094	Karl-Heinz Unger	23. 5. 2010
Hermann-Josef Groß †	26. 5. 1996	Susanne Rönn	27. 5. 2012
Rudolf Weltken	31. 5. 1998	Günther Orth	8. 6. 2014
		Ine Klaes	15.5.2016

Inh. Stefan Kurth

Bachemer Straße 44

53474 Ahrweiler bei Bachem

Telefon: 02641/900654

Mobil: 0151/58834813

www.weingut-kurth.de

info@weingut-kurth.de



erwartungsvollen Menschen. Mit einem gut vorbereiteten und abwechslungsreich gestalteten Programm wollten wir uns präsentieren. Neben unserem Gesang bot unsere Mundharmonikagruppe musikalische Abwechslung, die zunächst zum Mitsummen und später zum aktiven Mitsingen animierte. Unsere Elisabeth Krämer gab zudem eine lustige Geschichte über eine gerupfte, aber letztendlich nicht geschlachtete Weihnachtsgans zu Gehör. Diese Konstellation von Gesang-, Instrumentalmusik- und Sprachvorträgen kam super an und führte zu mehreren gern gegebenen Zugaben. Das Publikum ging herrlich mit. Für uns war dieser Tag im dreifachen Sinne gelungen. Dem schönen Gefühl, anderen Menschen eine Freude zu bereiten kam hinzu, dass sich unter diesen unser früherer Sangesbruder Helmut Probst befand. Nicht zuletzt nahmen wir mit diesem Auftritt gern die Gelegenheit wahr, an unseren Liedvorträgen für unseres vorweihnachtlichen Konzert zu feilen.



Die Jungs mit der Mundharmonika

18. Dezember

Vorweihnachtliches Konzert in St.-Anna-Kapelle

Nun war es endlich so weit. Der Tag des Auftritts war da und wir konnten endlich das unter Beweis stellen, wofür wir seit vielen Monaten nicht zuletzt auch mit mehreren „Überstunden“ geprobt hatten. In unserer St.-Anna-Kapelle wollten wir nun am 4. Advent nicht nur singen sondern auch Spenden sammeln, um einen weiteren Beitrag zu deren Renovierung leisten. Dabei sollte unseren Besuchern, die wie erhofft sehr zahlreich erschienen, ein ansprechendes und abwechslungsreiches Programm geboten werden. Anders als bei bisherigen Weihnachtskonzerten kam es uns diesmal auch darauf an, unsere Konzertbesucher aktiv miteinzubeziehen. Hierauf hatte sich insbesondere unsere Mundharmonikagruppe eingestellt. Und das Publikum nahm bei deren Beiträgen die Aufforderung zum Mitsummen der weithin bekannten Lieder gerne an. Der Chor selbst bot getragene, nachdenkliche und auch heimatnahe Lieder entsprechend dem gesetzten Motto „Zeit der Stille“. Gerade mit einer ausgeprägten Dynamik in den Vorträgen, auf die unser Chorleiter Hans-Albert Jahn in den Proben sehr viel Wert legte, wollten wir die Zuhörer zur Vorweihnachtszeit erreichen. Übrigens hatten wir uns wieder Verstärkung vom Vokalensemble „bel-Canto“, das auch von Hans-Albert dirigiert wird, geholt. Die vier



Die vielen Proben hatten sich gelohnt

Ausblick auf das Chorjahr 2017 / Anfang 2018

Februar

Samstag, 18., 15:11 Uhr
Fastnachtszug in Bachem

März

Samstag, 4., 17:00 Uhr
Jahreshauptversammlung MCB
im Sängenheim

Donnerstag, 9., 18:30 Uhr
Heilige Messe für die Verstorbenen
des MCB

Samstag, 18., 15:00 Uhr
Frühlingskonzert in der Villa Sybilla

April

Samstag, 8., 09:00 Uhr
Tag der Arbeit auf dem Waldfest-
platz

Samstag, 23., 17:00 Uhr
Kreis-Chor-Konzert in der Konzert-
halle im Kurpark

Samstag, 29., 19:00 Uhr
Maiansingen am Maibaum (Park-
platz St. Piusstraße)

Mai

Samstag, 27., 15:30 Uhr
Besuchstag und Konzert von bzw.
mit den Ottmar-Mergenthaler-Sän-
gerfreunden aus Hachtel

Juni

Donnerstag, 1., 19:00 Uhr
Fischessen mit den Trägern des
Blauen Bandes

Samstag, 3., 19:00 Uhr
Waldfest - Rheinischer Säng-
erabend in der Lourdeshütte

Sonntag, 4., 11:00 Uhr
Waldfest - Tag der Familie auf dem
Waldfestplatz

Montag, 5., 10:30 Uhr
Waldfest - Heilige Messe an der
Lourdeskapelle

Juli

Samstag, 1.
Köln-Tour mit unseren Frauen
Samstag bis Sonntag, 22. bis 23.,
St. Anna Kirmes der Junggesellen

September

Freitag bis Sonntag, 15. bis 17.,
Weinfest Bachem

November

Samstag, 4., 18:00 Uhr
Benefitzkonzert „Licht für St. Anna“
im Bürgerzentrum Ahrweiler

Sonntag, 19., 10:30 Uhr
Volkstrauertag - Singen am Ehren-
mal in Bachem

Dezember

Sonntag, 17., 19:00 Uhr
Weihnachtsfeier MCB im Säng-
enheim

2018

Februar

Samstag, 3., 15:11 Uhr
Fastnachtszug in Bachem

Samstag, 17., 17:00 Uhr
Jahreshauptversammlung MCB
im Sängenheim

Donnerstag, 22., 18:30 Uhr
Heilige Messe für die Verstorbenen
des MCB

Der Männerchor Bachem 1904 e.V.
dankt allen aktiven und fördernden Mitgliedern
oder Freunden des Vereins,
die uns mit einer finanziellen Zuwendung unterstützt haben.

Vielen Dank!

charmanten Alt- bzw. Sopranstimmen bildeten einen Kontrast zu unseren Stimmlagen - ein nur scheinbarer Gegensatz. In Wirklichkeit war dies eine hervorragende Harmonie, welche auch von unseren Konzertbesuchern mit viel Beifall bedacht wurde. Aber was ist Weihnachten ohne eine Weihnachtsgeschichte? Diese präsentierte unser Sangesbruder Heinz Kulm mit der „Weihnachtsmaus“ und erzeugte damit bei unseren Zuhörern nach den eher besonnenen Phasen wieder ein freudiges Strahlen in deren Augen. Dieses fachten wir in unserem letzten Teil des Konzerts mit Liedern weiter an, bei denen wir auch von unserem ehemaligen Chorleiter Ingo Jahn dirigiert wurden. Somit hatten wir unser künstlerisches Ziel erreicht. Die Kraft der blauen Jacken verhalf uns zu einem auch aus unserer Sicht wohl sehr gut gelungenem Programm. Für viele unsere in diesem Jahr neu hinzugekommenen Sänger war es der erste große Auftritt, den sie mit Bravour gemeistert hatten. Unser zweites und nicht minderwertigeres Anliegen, Spendengelder für eine neue Beleuchtung unserer schönen Kapelle zu sammeln, haben wir sicherlich auch erreicht. Die hierfür vorgesehenen Schalen am Ausgang waren jedenfalls gut gefüllt.



Eine gute Harmonie

18. Dezember

Unsere Weihnachts- und Jahresabschlussfeier

Im Anschluss an das Konzert konnten wir mit gutem Gewissen in unserem Sängerheim unsere vereinseigene Weihnachtsfeier begehen. Die Stimmung war sehr gut, fiel uns allen doch ein großer Stein vom Herzen, da alles geklappt hatte und das Konzert doch wieder ein voller Erfolg war. Bei einem guten Tropfen und einem schmackhaften Happen fand das Sängerjahr des Männerchores Bachem einen schönen Abschluss, wobei manche Lied- und Wortvorträge einzelner Sänger auch den Spaß nicht vermissen ließen. Ob dies nun ein lustiger Rückblick auf unsere Konzertreise im Mai, eine Neufassung des Liedes „Prost Heinz (Jupp)“ oder gar eine Geschichte eines schmutzigen Pfarrers war. Und natürlich war auch wieder der Weihnachtsmann zu uns gelangt, um kleine Geschenke zu verteilen. Es passte wieder alles!

Wie immer ein toller Abend
zum Abschluss
eines sensationellen Jahres



Von unseren Mitgliedern
sind 2016 verstorben:

28. März Alois Vallendar
2. Mai Fredy Wolter

**Besondere Ehrentage
unserer Mitglieder 2017 (ab 70 Jahre)**

70 Jahre

16. Februar Karl-Heinz Freitag
23. April Karl-Heinz Klein
31. Januar Günther Orth

75 Jahre

4. November Karl Krämer
5. Oktober Margarete Schikowski

80 Jahre

11. August Werner Frahm
25. Oktober Ingrid Heer
4. Dezember Manfred Suckow

85 Jahre

10. Juni Leo Titauer

Goldhochzeit

21. Juli Ehepaar Ahrendt

Diamanthochzeit

7. Februar Ehepaar Hintzen
18. Mai Peter Kirch



Die 42 aktiven Sänger

1. Tenor

Werner Frahm, Karl-Heinz Freitag,
Günter Stahl, Heinz-Rudi Dresen,
Peter Kirch, Georg Schikowski,
Jo Goffart, Michael Haubert

2. Tenor

Horst Böder, Matthias Jakobs,
Horst Assenmacher, Karl Krämer,
Bernhard Unkelbach,
Hans Neubert, Bernd Walther,
Volker Wiens, Peter Mieden

1. Bass

Erich Fiedler, Ludwig Born,
Willi Giepen, Erich Gies,
Klaus Jäger, Richard Knieps,
Dietmar Kuhn, Klaus Michael,
Gerhard Noack, Erik Höllger,
Norbert Schuhmacher,
Ibrahim Michel Maher

2. Bass

Dieter Breuer, Dr. Enzo Fantini,
Manfred Suckow, Paul Knieps,
Klaus Istas, Uwe Höllger, Heinz Kulm,
Friedel Kläser, Heinz Ahrendt,
Calo(gero) Di Carlo, Johannes Mies,
Dieter Schulte, Arnulf Tessin



Der Männerchor Bachem 1904 e.V. spricht Sie an...

Haben Sie auch manchmal den Wunsch, an einer aktiven Vereinsgemeinschaft Teil zu haben und dabei zusätzlich anderen Menschen eine Freude zu machen? Seit mehr als 110 Jahren widmet sich der Männerchor Bachem der Pflege des deutschen Chorgesangs. Mit dem eigenen Sängerheim und der großen Veranstaltungshütte entwickeln die Sänger ein sehr engagiertes Chorleben und ein frohes und begeisterungsfähiges Miteinander. Dies zeigt sich in den vielen, auch in der Öffentlichkeit stark beachteten Auftritten.

Der Männerchor Bachem würde sich sehr freuen, wenn Sie uns, lieber Leser, gerne auch gemeinsam mit einem Freund oder Bekannten, bei einer unserer Proben im Sängerheim besuchen würden. Wir treffen uns donnerstags um 19 Uhr in der Neuenahrer Straße 11 (hinter der alten Schule Bachem). Wenn Sie meinen, selbst nicht mitsingen zu können, freuen wir uns selbstverständlich auch über jedes neue Fördermitglied.

Sprechen Sie uns gerne an:

Heinz-Rudi Dresen, 02641/902437

www.mc-bachem1904.de

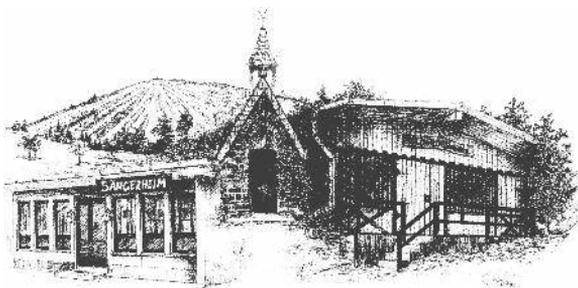


Foto: Vollrath (2015)





LASSEN AUCH SIE SICH
BEGEISTERN!
Wir beraten Sie gerne!

Ausgezeichnet von

FOCUS MONEY
**HÖCHSTE
BERATUNGSQUALITÄT**

2016  Institut für
vermögensaufbau

 15
Jahren

 Kreissparkasse
Ahrweiler



**Damen &
Herrenfriseur**

★★★★★

Telegrafenstr. 35
53474 Bad Neuenahr
Tel.: 02641 91 59 505
02641 91 61 000

Öffnungszeiten:
Mo. 10.00-19.00 Uhr, Di.-Fr. 9.00-18.30, Sa. 9.00-15.00 Uhr

Neue Zähne müssen ansprechend aussehen und einwandfrei funktionieren, um Ihnen ein großes Stück Lebensqualität geben zu können.

Unser engagiertes Team arbeitet ausschließlich nach diesen Maßstäben und fertigt individuellen Zahnersatz hoher Qualität auf dem neuesten Stand der aktuellen Technik.

Wir bieten Ihnen:

- ▼ kostenlose Informationen mit Klärung aller offenen Fragen
- ▼ keinen Zahnersatz von der Stange, sondern die Realisierung persönlich auf Sie abgestimmter Rekonstruktionsmöglichkeiten
- ▼ umfassende Betreuung während Ihrer Behandlung, auch in enger Kooperation mit Ihrem Zahnarzt
- ▼ gleichbleibende Präzision bei der Herstellung dank digitaler Frästechnik
- ▼ Zahnersatz von perfekter Natürlichkeit und hoher Ästhetik

*Sprechen Sie uns an,
weil Ihre Zähne bei uns
im Mittelpunkt stehen.*

Zum Josefhäuschen 15
53501 Grafschaft
Telefon (02641) 34618
info@jahndental.de
www.jahndental.de



Ingo Jahn
Zahntechnikermeister